

Ressort: Politik

Schriftsteller Akhanli kritisiert bisherige Türkei-Politik Deutschlands

Madrid, 27.08.2017, 04:00 Uhr

GDN - Der aus der Türkei stammende deutsche Schriftsteller Dogan Akhanli, gegen den ein Auslieferungsverfahren in Spanien läuft, hat die bisherige Türkei-Politik der Bundesregierung kritisiert. "Deutschland hatte zu lange zu viel Geduld mit Erdogan", sagte Akhanli der "Welt am Sonntag".

"Dieser Ansatz ist gescheitert." Der türkische Staatspräsident Erdogan, so Akhanli weiter, "missversteht diese Zurückhaltung als ein Zeichen von Schwäche. Er zieht daraus den Schluss, dass er mit Europa alles machen kann. Und er unterschätzt Europas Möglichkeiten massiv. Man muss ihm jetzt Grenzen aufzeigen." Im Juli hatte Bundesaußenminister Sigmar Gabriel (SPD) mit Zustimmung von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) eine Wende im Verhältnis zur Türkei verkündet und dabei eine restriktivere Exportpolitik sowie verschärfte Reisehinweise für das Land genannt. Anders als einige deutsche Politiker spricht sich Akhanli jedoch gegen ein Ende des EU-Beitrittsprozesses der Türkei aus. Europa müsse die Zivilgesellschaft in der Türkei und den friedlichen Dialog im Land stärken. Der Regierungskritiker Akhanli, der seit seiner Flucht aus der Türkei in den 90er-Jahren die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt, war am Samstag vergangener Woche in Spanien festgenommen worden, weil die Türkei über eine Interpol-Meldung seine Auslieferung beantragt hatte. Die spanischen Behörden ließen ihn anderntags unter der Auflage frei, das Land nicht zu verlassen, bis über seine Auslieferung in die Türkei entschieden sei. Am Samstag erklärte Interpol, die Suchmeldung sei wieder gelöscht worden. Ob das spanische Auslieferungsverfahren gegen Akhanli eingestellt wird, ist aber noch unklar.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-93789/schriftsteller-akhanli-kritisiert-bisherige-tuerkei-politik-deutschlands.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com